

Buddeln, bauen, planen

Sanierung der Toiletten beginnt / Spielplatz muss noch warten

thor **Friesenhagen**. Seinem Ruf als „Mitteilungs-Papst“ wurde Ortsbürgermeister Norbert Klaes am Mittwoch einmal mehr gerecht – kein Bordstein, keine Böschung, die nicht erwähnt würde. Hier ein Überblick über die wichtigsten Nachrichten:

► Die umgestürzte Mauer in Wildenburg Bahnhof soll nach Angaben von Kreis und Straßenmeisterei noch in diesem Jahr beseitigt und ersetzt werden. Momentan ist die Ausschreibung in Vorbereitung.

► Neubaugebiet Wintert: Klaes hofft, dass die formalen Angelegenheiten hinsichtlich der Parzellierungen und der Grundbucheinträge in wenigen Wochen erledigt sind, sodass Bauwillige noch in diesem Jahr einen Bauantrag stellen können. Außerdem sind in dem Gebiet in nächster Zeit noch diverse Arbeiten, u. a. das Aufstellen einer Lärmschutzwand, Verlegung von Versorgungsleitungen und Asphaltierungen zu erledigen. „Insgesamt sind wir sehr gut im Zeitplan vorangekommen“, resümierte der Ortsbürgermeister.

► Das kann man freilich vom Spielplatz in Steeg nicht sagen. Hier herrscht bei Klaes großer Ärger über die Bauverzögerungen. Geplant gewesen sei eine erheblich frühere Fertigstellung. Nun plane man gemeinsam mit dem Bürgerverein Steeg, den Spielplatz im Frühjahr 2016 mit einer kleinen Feier zu eröffnen.

► Ebenfalls im Frühjahr soll auch das Abflachen der Bordsteine in der Wintert erfolgen. Bedingt durch eine Vielzahl von Maßnahmen sei dieses Projekt zuletzt leider etwas „ins Hintertreffen“ geraten, bedauerte Klaes.

► Nach der Verlegung der Bushaltestelle Hohhäuschen aus dem Wald heraus soll diese auch nach den Schulferien von der Buslinie angefahren werden. Eine Straßenleuchte sei auch noch geplant, eventuell sogar ein Wartehäuschen.

► Mit der Sanierung der Toiletten in der Grundschule steht ein größeres Projekt unmittelbar bevor. Noch in dieser Woche werden die Trennwände und die alte Keramik herausgerissen. Stolz ist Klaes darauf, dass man durch den Verzicht auf einen Architekten die Kosten um sage und schreibe 82 000 Euro habe senken können. Hätten ursprünglich 137 000 Euro zu Buche gestanden, plane man jetzt noch mit 55 000 Euro. Da die Arbeiten bis zu sechs Wochen dauern können, werden die Kinder nach den Ferien auf die Toiletten in der Mehrzweckhalle ausweichen müssen.

► Die Grundschule wird zudem eine neue Schuluhr erhalten (für die überdachte Pausenhalle), da die alte den Geist abgegeben hat. Dann ertönt auch wieder der obligatorische Gong.